

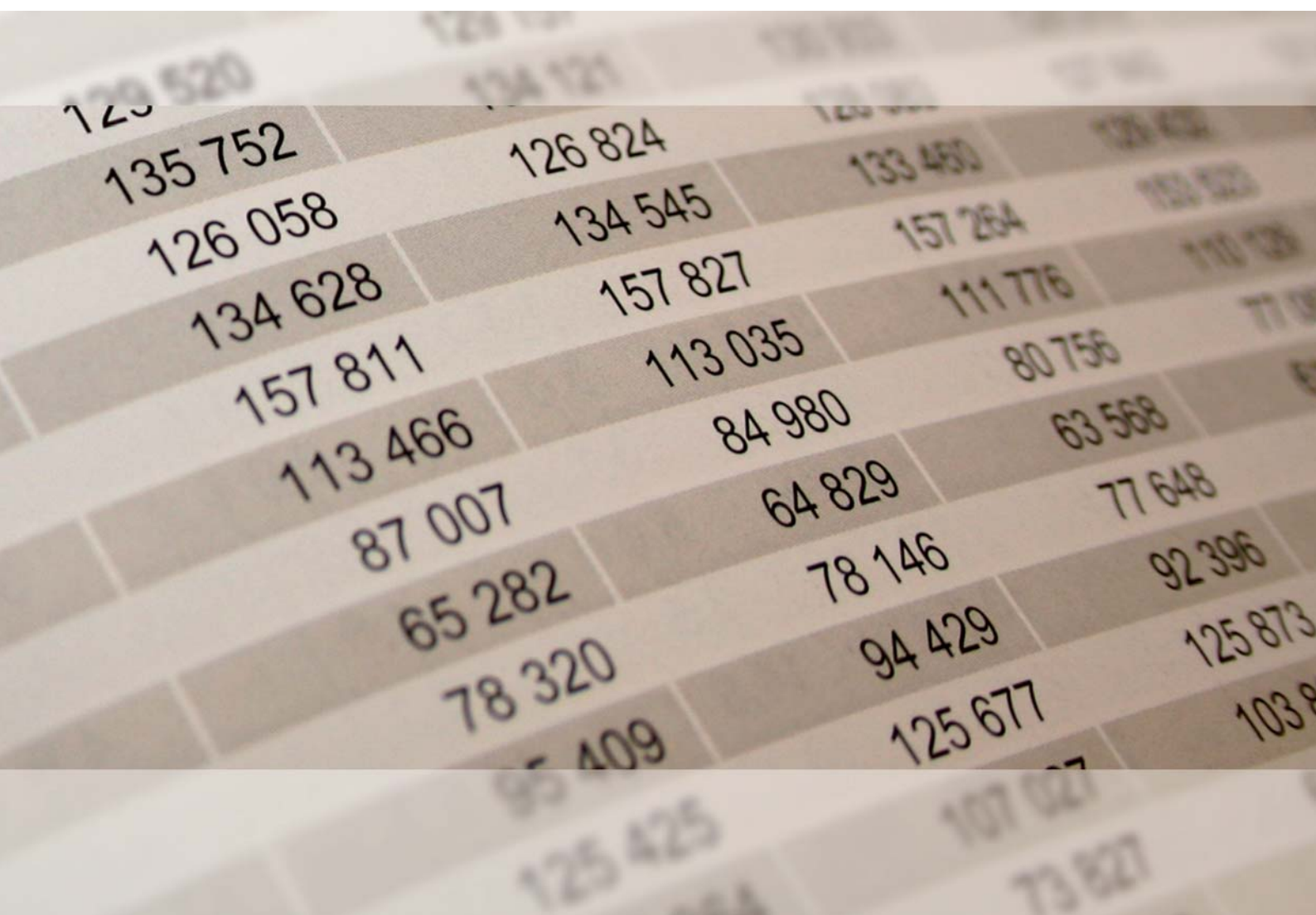


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2022

# STATISTISCHE BERICHTE



## Jugendhilfe 2020

Teil I – Erzieherische Hilfen

Teil IV – Ausgaben und Einnahmen

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

SGB VIII	Sozialgesetzbuch Aches Buch – Kinder- und Jugendhilfe
St.	Stadt

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>5</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>7</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Erzieherische Hilfen

T 1	Junge Menschen, die am 31.12.2020 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe .....	12
T 2	Junge Menschen für die Hilfen und Beratungen im Laufe des Jahres 2020 begonnen oder beendet wurden nach Geschlecht, Alter und Art des Trägers .....	13
T 3	Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2020 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation .....	14
T 4	Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2020 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern .....	16
T 5	Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2020 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken .....	18

### Kindeswohlgefährdung

T 6	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2020 nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens .....	20
T 7	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2020 nach Gründen der Kindeswohlgefährdung .....	20
T 8	Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2020 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens sowie Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes .....	21
T 9	Im Rahmen der Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls neu eingeleitete/geplante Hilfen 2020 nach Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes sowie Ergebnis des Verfahrens.....	22

### Adoptionen

T 10	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit .....	23
T 11	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach Herkunftsländern, Alter und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern .....	23
T 12	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach ausgewählten Merkmalen .....	24

### Amtsvormundschaft-, Amtspflegschaften und Beistandschaften, Pflegeerlaubnisse, Sorgeerklärungen

T 13	Aufgrund familiengerichtlicher Entscheidung angeordnete Amtsvormund-, Amtspfleg- und Beistandschaften sowie Personen mit Pflegeerlaubnissen am 31.12.2020 nach Verwaltungsbezirken .....	25
T 14	Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	26

## **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

T 15	Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie Unterbringung während der Maßnahme .....	27
T 16	Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie vorausgegangener Gefährdungseinschätzung nach Verwaltungsbezirken .....	28

## **Ausgaben und Einnahmen**

T 17	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 nach Leistungsbereichen .....	29
T 18	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 für Einzel- und Gruppenhilfen (einschließlich anderer Aufgaben nach dem SGB VIII) .....	30
T 19	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 für Einrichtungen nach Trägern .....	31
T 20	Einnahmen und Nettoausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 für Einrichtungen nach Trägern .....	32
T 21	Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	33
T 22	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 nach ausgewählten Leistungsbereichen und Verwaltungsbezirken .....	34
T 23	Ausgaben der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 je Einwohner nach ausgewählten Leistungsbereichen und Verwaltungsbezirken .....	35
T 24	Nettoausgaben für Einrichtungen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2020 nach Verwaltungsbezirken .....	36

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Jugendhilfestatistik dient der Gewinnung wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Situation in der Kinder- und Jugendhilfe. Aus den Ergebnissen können die Auswirkungen der Bestimmungen des SGB VIII und seiner Fortentwicklungen abgeleitet werden.

## Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe (SGB VIII) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

## Erhebungsumfang

Die Jugendhilfestatistik bildet Ergebnisse aus sechs jährlichen Erhebungen in der Kinder- und Jugendhilfe ab:

- „Erzieherische Hilfen“ (seit 2007 fasst diese Erhebung die Statistik der institutionellen Beratung, die Statistik der Betreuung einzelner junger Menschen, die Statistik der sozialpädagogischen Familienhilfe und die Statistik der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses zusammen),
- Statistik der Adoptionen,
- Statistik der Pflegeerlaubnis, Pfleg-, Vormund-, Beistandschaften, Sorgerecht, Sorgeerklärungen,
- Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen,
- Statistik der Gefährdungseinschätzung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII,
- Statistik der Ausgaben und Einnahmen der öffentlich geförderten Kinder- und Jugendhilfe.

## Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte. Im Rahmen der Statistik der Einnahmen und Ausgaben in der Jugendhilfe werden die Daten nachrichtlich weiterhin bis auf die Ebene der großen kreisangehörigen Städte mit eigenem Jugendamt abgebildet.

## Berichtskreis

Berichtspflichtig zur Statistik der erzieherischen Hilfen und der Statistik zu vorläufigen Schutzmaßnahmen sind die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe. Die Meldungen zur Adoptionsstatistik erfolgen ebenfalls über die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe. Darüber hinaus melden die überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Statistik der Adoptionen. Zur Meldung für die Statistik zur Gefährdungseinschätzung sowie zur Statistik der Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und Sorgeerklärungen, sind hingegen nur die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe meldepflichtig.

Für die Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Träger in der öffentlichen Jugendhilfe sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die fachlich zuständige oberste Bundesbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig, soweit sie Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen.

## Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale der Statistiken sind neben der Anzahl der begonnenen, bestehenden und beendeten Hilfen, u.a. die Art des Trägers, die Art der Hilfe, die Anzahl der Beratungskontakte, die Art der Unterbringung vor der Maßnahme und Angaben zum sozialen Hintergrund des Kindes oder Jugendlichen.

Die Erhebung der Ausgaben und Einnahmen umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen nach Art des Trägers und Haushaltssystematik, sowie die Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen. Die Meldungen zu den Jugendhilfestatistiken sind für beendete Hilfen monatlich und für bestehende Hilfen spätestens bis zum 1. Februar des Folgejahres abzugeben.

Berichtszeitraum ist jeweils das Kalender- bzw. Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres.

Der Teil IV der Jugendhilfestatistik, die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich in zwei Bereiche:

- Ausgaben und Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben nach dem SGB VIII
- Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen enthält alle Beträge gemäß dem SGB VIII und anderen Rechtsvorschriften, die von öffentlichen Haushalten auf den in den Erhebungsbogen angegebenen Haushaltsstellen gebucht werden. Zu melden sind nur "unmittelbare" Ausgaben (ohne kalkulatorische Kosten, innere Verrechnungen und durchlaufende Gelder). Damit werden lediglich die im Zuge der Aufgabenerfüllung der einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben nachgewiesen, unabhängig davon, ob und inwieweit andere Verwaltungsebenen zur Finanzierung der Aufgaben durch Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen oder Darlehen beitragen. Dementsprechend werden auf der Einnahmeseite nur die "unmittelbaren" Einnahmen in die Erhebung einbezogen.

Die haushaltsmäßigen Belastungen der verschiedenen Ebenen (Bund, Land, Kreis, kreisangehörige Gemeinde) können den Ergebnissen der Finanzstatistik entnommen werden, da hier zusätzlich die zwischen den öffentlichen Haushalten fließenden Finanzierungsströme erfasst und dargestellt werden.

Die Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen der öffentlichen Träger werden in der Untergliederung nach Hilfearten erfasst. Für jede der genannten Hilfen sind die Personalausgaben, Geldleistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahme sowie Zuschüsse für personenbezogene Einzelmaßnahmen an Träger der freien Jugendhilfe getrennt zu melden. Der Nachweis der Ausgaben und Einnahmen für die Unterhaltung und den Betrieb eigener Einrichtungen der öffentlichen Hand sowie der Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger ist in neun Einrichtungsarten untergliedert. Für jede Einrichtungsart sind für die eigenen Einrichtungen die Personalausgaben, sonstige laufende und investive Ausgaben sowie im Rahmen der Einnahmen Gebühren, Entgelte und sonstige Einnahmen nachzuweisen. Die für die Einrichtungen freier Träger gebuchten Beträge gliedern sich im Bereich der Ausgaben in laufende und investive Zuschüsse, im Bereich der Einnahmen werden Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen sowie Beteiligungen erfasst.

## Vergleichbarkeit

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2007 traten Änderungen im SGB VIII in Kraft, die Auswirkungen auf Inhalt und Methodik der Kinder- und Jugendhilfestatistiken hatten. Eine Vergleichbarkeit zu den Daten früherer Jahre ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Gleiches gilt bezüglich der Statistik zur Kindeswohlgefährdung. Aufgrund zahlreicher Anpassungen im Erhebungsspektrum ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor dem Berichtsjahr 2016 nicht möglich.

Der erste Teil des Statistischen Berichts enthält Ergebnisse zu geleisteten erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige. In den Tabellen T1 und T2 werden personenbezogene Ergebnisse dargestellt. Die nachfolgenden Tabellen basieren hingegen auf geleisteten Hilfen und Maßnahmen unabhängig davon, ob diese für eine Einzelperson oder für eine Familie mit mehreren Personen gewährt wurden. Die Anzahl der geleisteten Hilfen ist daher geringer als die Zahl der Personen, die von diesen Maßnahmen betroffen sind.

# Glossar

## Adoptionspflege

Adoptionspflege ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn das Kind eine angemessene Zeit in Pflege bei den Annehmenden verbracht hat.

## Amtspflegschaft

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

## Amtsvormundschaft

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten (Vormund) übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption freigegeben wurde.

## Art der Unterbringung im Adoptionsverfahren

Vor Beginn einer Adoptionspflege bzw. eines Adoptionsverfahrens sind folgende Arten der Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen möglich:

- bei den leiblichen Eltern,
- bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner,
- bei einem alleinerziehenden Elternteil,
- bei den Großeltern,
- bei sonstigen Verwandten,
- in einer Pflegefamilie,
- in einem Heim,
- im Krankenhaus oder
- an einem unbekannten Ort.

## Beistandschaft

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z. B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen (Unterhaltsbeistandschaft).

## Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (35a SGB VIII)

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

## Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Einrichtungen von kirchlichen, staatlichen, kommunalen oder (gemeinnützigen) Unternehmen für gemeinnützige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Hierzu zählen:

- Kindertageseinrichtungen,
- Einrichtungen der Jugendarbeit und Einrichtungen für den Kinder- und Jugendschutz,
- Einrichtungen der Familienförderung,
- Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern),
- Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen,
- sonstige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

## Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

## Einzel- und Gruppenhilfe in der Kinder- und Jugendhilfe

Einzel- und Gruppenhilfen können in allen Hilfearten nach dem SGB VIII gewährt werden. Diese umfassen die Aufgaben

- des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§14 SGB VIII),
- der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII),
- der Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 SGB VIII),
- der Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts (§ 18 SGB VIII),
- der gemeinsamen Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern) (§ 19 SGB VIII),
- der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (§ 20 SGB VIII) und
- die Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21 SGB VIII).

Zu den sonstigen Aufgaben gehören zudem

- die Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten,
- die Adoptionsvermittlung,
- die Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz,
- die Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft
- sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen.

## Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in einer Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in der Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

## Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

## **Gefährdung des Kindeswohls**

Eine Gefährdungseinschätzung liegt vor, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

## **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

## **Herausnahme**

Herausnahme ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen eintritt.

## **Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

## **Inobhutnahme**

Inobhutnahme ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei einer geeigneten Person oder in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform. Sie wird ausgelöst, wenn ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

## **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

## **Jugendhilfe**

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus gilt es, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

## **Jugendlicher**

Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

## **Junge Menschen**

Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

## Junger Volljähriger

Junger Volljähriger ist, wer 18, aber noch nicht 27 Jahre

## Kind

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

## Migrationshintergrund

Kinder mit einem Migrationshintergrund in der Statistik sind solche Kinder, die mindestens ein Elternteil mit ausländischer Herkunft haben. Dabei ist unerheblich, ob ein oder beide Eltern ausländischer Herkunft sind.

Die Staatsangehörigkeit der Eltern bleibt dabei unberücksichtigt, sodass bspw. Kinder der zweiten oder dritten Migrantengeneration trotz ausländischer Staatsangehörigkeit mindestens eines Elternteils als Kinder ohne Migrationshintergrund anzusehen sind. Währenddessen weisen Kinder erster Generation von Migranten - mit oder ohne deutsche Staatsangehörigkeit - einen Migrationshintergrund auf.

## Öffentliche Träger

Öffentliche Träger der Jugendhilfe sind Jugendämter, Landesjugendämter, die oberste Landesjugendbehörde oder Gemeinden ohne Jugendamt. Öffentliche Träger übernehmen Pflichtaufgaben der Selbstverwaltung.

## Pflegeerlaubnis

Die Pflegeerlaubnis oder auch Erlaubnis zur Kindertagespflege ist eine Bescheinigung, die Kindertagespflegepersonen wie Tagesmütter und Tagesväter vom örtlichen Jugendamt ausgehändigt bekommen. Sie ist maximal fünf Jahre lang gültig; danach ist eine Qualitätsüberprüfung notwendig. Eine Pflegeerlaubnis berechtigt zur Betreuung von maximal fünf Kindern. Das Jugendamt kann die erlaubte Anzahl an betreuten Kindern einschränken oder bei entsprechender pädagogischer Ausbildung je nach Landesrecht anheben. Die Erlaubnis zur Kindertagespflege ist in § 43 des 8. Sozialgesetzbuches (Kinder- und Jugendhilfegesetz) geregelt.

## Sonstige Aufgaben

Sonstige Aufgaben umfasst die „Anderen Aufgaben der Jugendhilfe“ nach § 2 Abs. 3 SGB VIII. Beispiele für andere Aufgaben der Jugendhilfe sind die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII und die Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten gemäß § 50 SGB VIII. Diese Aufgaben werden auf Grundlage von § 3 Abs. 3 SGB VIII insbesondere von Trägern der öffentlichen Jugendhilfe wahrgenommen. Freie Träger können diese Aufgaben übernehmen oder mit Ihrer Ausführung betraut werden, wenn die Übernahme der Aufgaben durch die freien Träger vom Gesetzgeber vorgesehen ist.

## Sorgeerklärung

Sind die Eltern bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet, so steht ihnen die elterliche Sorge dann gemeinsam zu, wenn sie gemäß § 1626a Abs. 1 Nr. 1 BGB erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärung) bzw. in Fällen nach Artikel 224 § 2 Abs. 3 Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB) eine gerichtlich ersetzte Sorgeerklärung auf Antrag eines Elternteils vorliegt. Sorgeerklärungen müssen öffentlich beurkundet werden.

## Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

## Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

### **Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

### **Vorgemerkte Adoptionsbewerber**

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber. Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle haben.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Vorläufige Schutzmaßnahmen werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt

### **Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche**

Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

**T 1**
**Junge Menschen, die am 31.12. 2020 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe<sup>1</sup>**

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>2</sup>
		zusammen	darunter: familien- orientiert <sup>2</sup>				
Insgesamt	36 700	890	471	5 912	1 330	2 262	11 070
männlich	21 411	506	253	2 952	932	1 357	5 990
weiblich	15 289	384	218	2 960	398	905	5 080
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	2 349	107	69	439	-	2	1 293
3 – 6	4 399	130	76	1 061	-	13	1 973
6 – 9	6 161	158	68	1 225	219	83	2 126
9 – 12	7 625	203	104	1 210	454	237	2 027
12 – 15	7 395	146	75	952	442	541	1 874
15 – 18	5 689	109	63	684	161	801	1 212
18 und älter	3 082	37	16	341	54	585	565
Migrationshintergrund							
Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	11 314	289	160	1 324	515	830	4 249
Kinder in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	5 743	130	71	475	292	444	2 500

**noch:  
T 1**
**Junge Menschen, die am 31.12. 2020 Hilfen und Beratungen in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund und Art der Hilfe<sup>1</sup>**

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund	noch: Art der Hilfe					Nachrichtlich:	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Insgesamt	1 283	4 647	4 267	75	4 964	16 468	8 969
männlich	990	2 336	2 556	53	3 739	9 561	4 926
weiblich	293	2 311	1 711	22	1 225	6 907	4 043
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	15	436	42	-	15	1 370	487
3 – 6	6	690	169	-	357	2 068	866
6 – 9	217	787	390	-	956	2 725	1 190
9 – 12	554	836	640	2	1 462	3 398	1 487
12 – 15	413	873	916	19	1 219	3 361	1 798
15 – 18	78	688	1 278	29	649	2 322	1 971
18 und älter	-	337	832	25	306	1 224	1 170
Migrationshintergrund							
Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	360	1 108	1 522	35	1 082	6 112	2 643
Kinder in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	170	380	898	22	432	3 470	1 284

<sup>1</sup> Bestand am Jahresende. – 2 Anzahl der jungen Menschen.

Art der Hilfe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ...bis unter ... Jahren						
				unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 15	15 – 18	18 und älter
Begonnene Hilfen und Beratungen										
Insgesamt	27 515	15 273	12 242	2 985	4 288	5 194	5 216	4 498	3 685	1 649
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	741	398	343	135	122	141	130	105	92	16
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	12 490	6 472	6 018	1 278	2 345	2 553	2 447	1 907	1 390	570
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	719	482	237	-	-	195	224	152	109	39
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 883	1 138	745	6	16	77	205	431	638	510
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>1</sup>	6 194	3 316	2 878	1 162	1 123	1 140	1 079	962	544	184
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	565	413	152	21	8	217	216	99	4	-
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	830	427	403	298	186	85	84	81	64	32
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 010	1 131	879	60	116	189	283	463	691	208
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	47	36	11	-	-	-	3	18	18	8
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	2 036	1 460	576	25	372	597	545	280	135	82
nachrichtlich:										
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	9 837	5 606	4 231	1 269	1 224	1 721	1 809	1 715	1 357	742
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	2 872	1 579	1 293	372	306	278	370	548	757	241
Beendete Hilfen und Beratungen										
Insgesamt	26 858	15 131	11 727	1 926	3 583	4 470	4 896	4 503	4 089	3 391
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	680	348	332	105	124	117	111	89	99	35
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	12 939	6 843	6 096	981	2 288	2 621	2 574	2 096	1 572	807
Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	696	473	223	-	-	63	216	172	188	57
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1 944	1 241	703	3	6	34	102	312	573	914
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII <sup>1</sup>	5 382	2 902	2 480	647	861	984	991	880	692	327
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	552	402	150	18	10	55	216	198	55	-
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	757	379	378	121	108	89	74	71	84	210
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	2 105	1 255	850	40	47	91	160	325	604	838
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	49	36	13	-	-	-	1	4	12	32
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	1 754	1 252	502	11	139	416	451	356	210	171
nachrichtlich:										
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	9 024	5 251	3 773	736	953	1 214	1 602	1 623	1 579	1 317
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)	2 892	1 645	1 247	172	160	184	236	397	691	1 052

<sup>1</sup> Anzahl der jungen Menschen.

**T 3**
**Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2020 nach Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation**

Träger ----- Familiensituation	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Träger							
Insgesamt	30 742	737	318	5 912	1 330	2 262	5 265
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 649	327	215	716	60	308	849
Träger der freien Jugendhilfe zusammen	23 093	410	103	5 196	1 270	1 954	4 416
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	250	5	2	-	28	25	63
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	1 473	26	13	670	38	76	229
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	342	12	7	49	1	52	55
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 174	71	26	1 741	344	164	472
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	5 241	60	10	2 648	158	193	493
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	9 343	198	36	88	646	1 188	2 525
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	2 270	38	9	-	55	256	579
Familiensituation							
Insgesamt	30 742	737	318	5 912	1 330	2 262	5 265
Eltern leben zusammen	10 997	258	126	2 489	556	587	1 986
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner	12 814	308	129	2 282	519	982	2 421
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner	5 467	150	63	1 036	229	498	840
Eltern sind verstorben	203	4	-	21	4	30	12
Unbekannt	1 261	17	-	84	22	165	6

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**noch:  
T 3** Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2020 nach  
Hilfearten sowie nach Trägern und Familiensituation

Träger ----- Familiensituation	noch: Art der Hilfe					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35 SGB VIII	Einglieder- ungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

**Träger**

Insgesamt	1 283	4 647	4 267	75	4 964	10 565	8 969
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	131	4 433	549	14	262	1 622	5 000
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	1 152	214	3 718	61	4 702	8 943	3 969
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	14	1	61	2	51	133	62
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	41	4	163	1	225	394	172
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	34	2	53	1	83	149	57
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	311	18	713	4	336	1 328	735
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	317	17	822	15	518	1 175	844
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	360	144	1 678	33	2 483	4 787	1 839
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>2</sup>	75	28	228	5	1 006	977	260

**Familiensituation**

Insgesamt	1 283	4 647	4 267	75	4 964	10 565	8 969
Eltern leben zusammen	367	979	837	13	2 925	3 649	1 828
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner	593	2 561	1 853	23	1 272	4 696	4 440
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner	305	793	1 060	26	530	1 958	1 868
Eltern sind verstorben	2	78	45	1	6	48	124
Unbekannt	16	236	472	12	231	214	709

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich:  
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige  
juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**T 4**
**Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2020 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern**

Träger	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe <sup>1</sup>					
		Hilfe zur Erziehung 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Begonnene Hilfen und Beratungen							
Insgesamt	24 206	560	265	12 490	719	1 883	3 066
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 623	246	162	1 421	26	258	498
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	20 583	314	103	11 069	693	1 625	2 568
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	129	2	1	1	10	21	36
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	1 958	23	16	1 430	61	122	151
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	227	4	1	53	4	44	32
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 047	56	24	3 802	157	142	259
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	6 943	43	7	5 719	66	135	282
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 189	163	46	63	366	969	1 473
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	1 090	23	8	1	29	192	335
Beendete Hilfen und Beratungen							
Insgesamt	24 040	492	232	12 939	696	1 944	2 752
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 526	211	133	1 511	33	226	430
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	20 514	281	99	11 428	663	1 718	2 322
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	105	1	-	1	5	20	23
Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	1 978	20	16	1 437	78	136	154
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	195	3	2	42	3	41	27
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	5 171	56	22	3 928	112	168	247
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	7 101	44	7	5 921	74	150	249
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	4 967	135	46	98	370	1 019	1 339
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	997	22	6	1	21	184	283

1 Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)

**noch:  
T 4** Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien, die 2020 begonnen bzw. beendet wurden, nach Hilfearten und Trägern

Träger	noch: Art der Hilfe <sup>1</sup>					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)

**Beginnene Hilfen und Beratungen**

Insgesamt	565	830	2 010	47	2 036	6 583	2 872
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	50	761	247	8	108	1 052	1 011
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	515	69	1 763	39	1 928	5 531	1 861
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	11	1	30	-	17	79	31
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	21	2	71	-	77	367	76
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	14	2	36	1	37	95	40
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	124	4	366	3	134	707	375
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	111	6	333	8	240	607	345
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	200	49	810	25	1 071	3 077	871
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	34	5	117	2	352	599	123

**Beendete Hilfen und Beratungen**

Insgesamt	552	757	2 105	49	1 754	6 258	2 892
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	66	705	236	12	96	940	947
Träger der freien Jugendhilfe insgesamt	486	52	1 869	37	1 658	5 318	1 945
Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen	8	-	32	1	14	57	32
Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	26	-	67	-	60	405	68
Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen	13	-	35	1	30	86	35
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	130	5	400	2	123	690	408
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	96	5	375	1	186	582	389
sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	188	37	847	27	907	2 977	892
übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe <sup>1</sup>	25	5	113	5	338	521	121

<sup>1</sup> Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt. - 2 Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

**T 5**
**Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2020  
nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt <sup>1</sup>	Art der Hilfe <sup>1</sup>					
		Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		Erziehungs- beratung § 28 SGB VIII	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	Einzelbe- treuung § 30 SGB VIII	Sozialpäda- gogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
		zusammen	darunter familien- orientiert				
Frankenthal (Pfalz), St.	299	2	-	82	-	17	54
Kaiserslautern, St.	1 197	21	9	438	21	41	98
Koblenz, St.	1 127	12	10	271	47	82	218
Landau i. d. Pfalz, St.	517	1	-	207	8	16	76
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 872	38	33	590	188	76	205
Mainz, St.	1 322	76	9	311	35	128	212
Neustadt a. d. Weinstr., St.	525	3	1	198	1	31	61
Pirmasens, St.	712	16	-	377	-	26	67
Speyer, St.	508	14	11	188	12	38	85
Trier, St.	958	4	-	255	62	20	115
Worms, St.	760	4	1	107	46	69	129
Zweibrücken, St.	327	9	-	78	2	6	46
Ahrweiler	759	4	-	60	8	19	157
Altenkirchen (Ww.)	1 091	26	9	253	61	79	159
Alzey-Worms	991	16	1	234	41	80	171
Bad Dürkheim	978	43	9	161	28	124	200
Bad Kreuznach	1 267	14	3	278	28	108	325
Bernkastel-Wittlich	796	1	1	162	16	37	152
Birkenfeld	646	5	2	36	41	55	163
Cochem-Zell	399	11	2	61	3	23	34
Donnersbergkreis	642	1	-	186	3	46	135
Eifelkreis Bitburg-Prüm	765	2	1	135	-	39	142
Germersheim	890	3	1	122	85	63	221
Kaiserslautern	381	2	-	1	14	48	92
Kusel	601	1	1	78	31	38	97
Mainz-Bingen	1 898	73	1	143	255	232	389
Mayen-Koblenz	896	5	2	64	4	120	123
Neuwied	1 598	7	-	160	3	197	401
Rhein-Hunsrück-Kreis	894	-	-	122	214	89	167
Rhein-Lahn-Kreis	870	35	1	90	-	55	156
Rhein-Pfalz-Kreis	794	1	-	24	26	110	181
Südliche Weinstraße	580	8	4	9	28	65	92
Südwestpfalz	443	11	2	24	-	15	51
Trier-Saarburg	1 073	244	197	105	4	8	22
Vulkaneifel	419	4	-	64	14	15	118
Westerwaldkreis	947	20	7	238	1	47	151
Rheinland-Pfalz	30 742	737	318	5 912	1 330	2 262	5 265
Kreisfreie Städte	10 124	200	74	3 102	422	550	1 366
Landkreise	20 618	537	244	2 810	908	1 712	3 899

<sup>1</sup> Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt.

**noch:  
T 5** Bestehende Hilfen und Beratungen für junge Menschen oder Familien am 31.12.2020  
nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	noch: Art der Hilfe <sup>1</sup>					Nachrichtlich	
	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32 SGB VIII	Vollzeit- pflege § 33 SGB VIII	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	Intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung § 35 SGB VIII	Eingliede- rungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 SGB VIII (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 SGB VIII (vorrangig stationär)
Frankenthal (Pfalz), St.	19	35	45	-	45	90	80
Kaiserslautern, St.	77	167	232	2	100	251	402
Koblenz, St.	84	103	165	2	143	443	268
Landau i. d. Pfalz, St.	30	59	26	-	94	130	85
Ludwigshafen a. Rh., St.	91	170	215	2	297	587	385
Mainz, St.	25	109	254	20	152	426	369
Neustadt a. d. Weinstr., St.	25	89	62	1	54	120	151
Pirmasens, St.	49	69	87	5	16	143	157
Speyer, St.	21	42	51	9	48	168	93
Trier, St.	37	134	166	-	165	234	301
Worms, St.	54	160	131	1	59	298	294
Zweibrücken, St.	22	68	32	-	64	77	100
Ahrweiler	28	106	95	3	279	216	201
Altenkirchen (Ww.)	38	161	112	1	201	349	274
Alzey-Worms	18	145	104	1	181	310	249
Bad Dürkheim	27	194	107	-	94	398	302
Bad Kreuznach	23	245	140	1	105	488	385
Bernkastel-Wittlich	37	84	150	-	157	242	234
Birkenfeld	11	164	108	2	61	271	273
Cochem-Zell	17	78	56	-	116	79	134
Donnersbergkreis	24	107	85	1	54	208	193
Eifelkreis Bitburg-Prüm	24	140	113	-	170	206	253
Germersheim	34	94	116	3	149	406	210
Kaiserslautern	24	143	56	-	1	180	199
Kusel	24	158	110	-	64	191	268
Mainz-Bingen	15	207	273	3	308	904	494
Mayen-Koblenz	54	178	148	1	199	301	326
Neuwied	108	232	248	1	241	709	481
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	122	104	2	74	470	226
Rhein-Lahn-Kreis	38	113	128	2	253	253	259
Rhein-Pfalz-Kreis	77	143	106	3	123	394	249
Südliche Weinstraße	40	104	95	1	138	232	200
Südwestpfalz	42	100	72	6	122	108	174
Trier-Saarburg	1	142	160	-	387	279	302
Vulkaneifel	6	46	35	2	115	153	82
Westerwaldkreis	39	236	80	-	135	251	316
Rheinland-Pfalz	1 283	4 647	4 267	75	4 964	10 565	8 969
kreisfreie Städte	534	1 205	1 466	42	1 237	2 967	2 685
Landkreise	749	3 442	2 801	33	3 727	7 598	6 284

<sup>1</sup> Hilfen und Beratungen für Familien werden unabhängig von der Anzahl der Familienmitglieder nur einmal gezählt.

**T 6**
**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2020  
nach Alter und Geschlecht sowie Ergebnis des Verfahrens**

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1</sup>	Verfahren insgesamt	Kindeswohlgefährdung		Keine Kindeswohlgefährdung	
		akut	latent	aber Hilfebedarf	kein (weiterer) Hilfebedarf
Minderjährige insgesamt	9 177	1 414	1 674	3 242	2 847
unter 3	1 964	294	336	675	659
3 – 6	1 965	269	366	702	628
6 – 10	2 101	253	409	782	657
10 – 14	1 774	281	324	649	520
14 – 18	1 373	317	239	434	383
Jungen	4 692	728	850	1 668	1 446
unter 3	1 043	162	178	362	341
3 – 6	1 046	146	189	374	337
6 – 10	1 133	144	227	415	347
10 – 14	889	138	163	333	255
14 – 18	581	138	93	184	166
Mädchen	4 485	686	824	1 574	1 401
unter 3	921	132	158	313	318
3 – 6	919	123	177	328	291
6 – 10	968	109	182	367	310
10 – 14	885	143	161	316	265
14 – 18	792	179	146	250	217

**T 7**
**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2020  
nach Gründen der Kindeswohlgefährdung**

Gründe <sup>2</sup>	Akute Kindeswohlgefährdung			Latente Kindeswohlgefährdung		
	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen
Anzahl						
Verfahren insgesamt	1 414	728	686	1 674	850	824
festgestellte Gründe <sup>2</sup>						
Vernachlässigung	853	441	412	980	535	445
Körperliche Misshandlung	464	258	206	372	184	188
Psychische Misshandlung	496	242	254	619	287	332
Sexuelle Gewalt	75	23	52	76	27	49
Anteile in %						
Vernachlässigung	60,3	60,6	60,1	58,5	62,9	54,0
Körperliche Misshandlung	32,8	35,4	30,0	22,2	21,6	22,8
Psychische Misshandlung	35,1	33,2	37,0	37,0	33,8	40,3
Sexuelle Gewalt	5,3	3,2	7,6	4,5	3,2	5,9

1 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung. – 2 Mehrfachnennungen sind möglich.

## T 8

**Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2020 nach bekannt machender Institution bzw. Person und Ergebnis des Verfahrens sowie Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes**

Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren insgesamt	Akute oder latente Kindeswohlgefährdung						Keine Kindeswohlgefährdung		
		Verfahren zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1</sup>						aber Hilfebedarf	und kein Hilfebedarf
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18		

## Anzahl

Insgesamt	9 177	3 088	246	384	635	662	605	556	3 242	2 847
Jungen	4 692	1 578	127	213	335	371	301	231	1 668	1 446
Mädchen	4 485	1 510	119	171	300	291	304	325	1 574	1 401

## Bekannt machende Institution oder Person

Sozialer Dienst/Jugendamt	377	141	22	24	25	23	21	26	144	92
Beratungsstelle	76	29	7	3	4	7	5	3	36	11
andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe	329	219	30	29	54	44	42	20	87	23
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	320	184	18	15	34	51	41	25	106	30
Kindertageseinrichtung/ -tagespflegeperson	248	99	2	19	51	25	1	1	85	64
Schule	720	286	1	6	16	111	101	51	320	114
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	394	176	51	20	27	30	26	22	139	79
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	2 733	923	55	129	189	171	162	217	905	905
Eltern(-teil)/ Personen-sorgeberechtigte(r)	699	238	8	27	50	55	59	39	270	191
Minderjährige/r selbst	168	106	-	-	-	10	23	73	51	11
Verwandte	475	156	17	18	39	40	24	18	187	132
Bekannte/Nachbarn	1 149	246	11	42	75	43	48	27	377	526
Anonyme(r) Melder(in)	1 103	185	11	31	38	38	42	25	379	539
Sonstige	386	100	13	21	33	14	10	9	156	130

## Anteil in %

Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Jungen	51,1	51,1	51,6	55,5	52,8	56,0	49,8	41,5	51,4	50,8
Mädchen	48,9	48,9	48,4	44,5	47,2	44,0	50,2	58,5	48,6	49,2

## Bekannt machende Institution oder Person

Sozialer Dienst/ Jugendamt	4,1	4,6	8,9	6,3	3,9	3,5	3,5	4,7	4,4	3,2
Beratungsstelle	0,8	0,9	2,8	0,8	0,6	1,1	0,8	0,5	1,1	0,4
andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe	3,6	7,1	12,2	7,6	8,5	6,6	6,9	3,6	2,7	0,8
Einrichtung der Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendhilfe	3,5	6,0	7,3	3,9	5,4	7,7	6,8	4,5	3,3	1,1
Kindertageseinrichtung/ -tagespflegeperson	2,7	3,2	0,8	4,9	8,0	3,8	0,2	0,2	2,6	2,2
Schule	7,8	9,3	0,4	1,6	2,5	16,8	16,7	9,2	9,9	4,0
Hebamme/Arzt/Klinik/ Gesundheitsamt u. ä. Dienste	4,3	5,7	20,7	5,2	4,3	4,5	4,3	4,0	4,3	2,8
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	29,8	29,9	22,4	33,6	29,8	25,8	26,8	39,0	27,9	31,8
Eltern(-teil)/ Personen-sorgeberechtigte(r)	7,6	7,7	3,3	7,0	7,9	8,3	9,8	7,0	8,3	6,7
Minderjährige/r selbst	1,8	3,4	-	-	-	1,5	3,8	13,1	1,6	0,4
Verwandte	5,2	5,1	6,9	4,7	6,1	6,0	4,0	3,2	5,8	4,6
Bekannte/Nachbarn	12,5	8,0	4,5	10,9	11,8	6,5	7,9	4,9	11,6	18,5
Anonyme(r) Melder(in)	12,0	6,0	4,5	8,1	6,0	5,7	6,9	4,5	11,7	18,9
Sonstige	4,2	3,2	5,3	5,5	5,2	2,1	1,7	1,6	4,8	4,6

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

**T 9**
**Im Rahmen der Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls neu eingeleitete/ geplante Hilfen 2020 nach Alter und Geschlecht des betroffenen Kindes sowie Ergebnis des Verfahrens**

Geschlecht ----- Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2</sup>						Ergebnis des Verfahrens		
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18	akute Kindes- wohlge- fährdung	latente Kindes- wohlge- fährdung	keine Kindeswohl- gefährdung aber Hilfe-/ Unter- stützungs- bedarf
Insgesamt	7 228	542	930	1 513	1 650	1 462	1 131	1 691	1 952	3 569
Jungen	3 694	284	505	791	896	744	474	868	981	1 837
Mädchen	3 534	258	425	722	754	718	657	823	971	1 732
Art der neu eingeleiteten/geplanten Hilfe										
Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	1 297	111	199	307	287	233	160	88	274	935
gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	58	22	14	18	3	1	-	34	18	6
Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	183	8	16	42	53	37	27	22	49	112
ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 29-32, 35 SGB VIII	1 469	108	191	307	366	337	160	295	525	649
familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)	373	25	34	56	64	96	98	225	87	61
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	19	-	-	5	4	7	3	2	5	12
vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	640	61	51	81	89	128	230	540	66	34
Kinder- und Jugendpsychiatrie	76	-	2	5	12	33	24	21	23	32
Fortführung der gleichen Leistung(en)	1 709	118	242	395	426	301	227	231	525	940
Einleitung anderer, nicht vorgenannter Hilfe(n)	621	52	74	138	151	128	78	147	243	228
keine neu eingeleitete/geplante Hilfe	783	37	107	159	195	161	124	86	137	560
Anrufung des Familiengerichts	696	79	80	154	161	140	82	402	208	86

1 Mehrfachnennungen möglich. – 2 Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

**T 10**
**Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit**

Geschlecht ----- Alter	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
Insgesamt							
Insgesamt	225	4	157	64	206	3	16
Jungen	114	2	81	31	106	1	7
Mädchen	111	2	76	33	100	2	9
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	50	2	42	6	50	-	-
1 – 3	58	-	21	37	51	1	6
3 – 6	26	-	14	12	24	1	1
6 – 9	21	-	15	6	19	-	2
9 – 12	33	2	30	1	29	-	4
12 – 15	17	-	16	1	15	-	2
15 – 18	20	-	19	1	18	1	1
Deutsche							
Zusammen	196	4	150	42	184	2	10
Jungen	100	2	78	20	95	-	5
Mädchen	96	2	72	22	89	2	5
Nichtdeutsche							
Zusammen	29	-	7	22	22	1	6
Jungen	14	-	3	11	11	1	2
Mädchen	15	-	4	11	11	-	4

**T 11**
**Adoptierte Kinder und Jugendliche 2020 nach Herkunftsländern, Alter und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern		
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	225	108	26	54	37	4	157	64
Europa	201	99	18	48	36	4	153	44
EU-Länder	199	99	18	47	35	4	151	44
darunter Bundesrepublik Deutschland	196	98	17	46	35	4	150	42
Sonstige europäische Länder	2	-	-	1	1	-	2	-
Afrika	5	2	2	1	-	-	-	5
Amerika	13	6	5	2	-	-	1	12
Asien	6	1	1	3	1	-	3	3
Übrige Länder	-	-	-	-	-	-	-	-

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils <sup>1</sup> ----- Unterbringung erfolgte bei <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandschafts- verhältnis zu den Adoptiveltern			Ange- nommene mit ersetzt Einwilligung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Insgesamt	225	108	26	54	37	4	157	64	10
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei									
leiblichen Eltern, leiblichem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner, Adoptivelternteil mit Partner	163	68	15	45	35	2	156	5	6
Großeltern oder sonstigen Verwandten	2	-	-	2	-	2	-	-	-
Pflegefamilie	10	3	2	3	2	-	-	10	2
Heim	19	8	8	3	-	-	-	19	-
Krankenhaus	31	29	1	1	-	-	1	30	2
Ledige Eltern/Elternteile	151	79	21	30	21	1	116	34	5
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei									
leiblichen Eltern, leiblichem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner, Adoptivelternteil mit Partner	117	59	13	25	20	-	115	2	2
Großeltern oder sonstigen Verwandten	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	8	3	2	2	1	-	-	8	2
Heim	11	5	5	1	-	-	-	11	-
Krankenhaus	14	12	1	1	-	-	1	13	1
Verheiratete Eltern/Elternteile <sup>3</sup>	7	3	2	1	1	2	-	5	-
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei									
leiblichen Eltern, leiblichem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner, Adoptivelternteil mit Partner	2	1	1	-	-	1	-	1	-
Großeltern oder sonstigen Verwandten	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Heim	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Krankenhaus	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile	33	2	1	15	15	1	30	2	5
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei									
leiblichen Eltern, leiblichem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner, Adoptivelternteil mit Partner	32	1	1	15	15	1	30	1	4
Großeltern oder sonstigen Verwandten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	1	1	-	-	-	-	-	1	1
Sonstige	34	24	2	8	-	-	11	23	-
Unterbringung der Kinder und Jugendlichen erfolgte bei									
leiblichen Eltern, leiblichem Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner, Adoptivelternteil mit Partner	12	7	-	5	-	-	11	1	-
Großeltern oder sonstigen Verwandten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Heim	7	3	2	2	-	-	-	7	-
Krankenhaus	14	14	-	-	-	-	-	14	-

1 Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. – 2 Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. – 3 Zusammen oder getrennt lebende Eltern/Elternteile.

Verwaltungsbezirk	Amtsvormund- schaften	Amtspfleg- schaften	Beistand- schaften	Pflege- erlaubnisse
Frankenthal (Pfalz), St.	5	20	282	1
Kaiserslautern, St.	62	61	882	-
Koblenz, St.	131	97	354	-
Landau i. d. Pfalz, St.	21	1	413	51
Ludwigshafen a. Rh., St.	104	135	2 715	-
Mainz, St.	77	70	859	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	22	17	156	-
Pirmasens, St.	57	52	701	1
Speyer, St.	40	28	548	-
Trier, St.	106	96	858	117
Worms, St.	60	69	540	-
Zweibrücken, St.	14	30	422	65
Ahrweiler	55	50	694	2
Altenkirchen (Ww.)	58	79	1 127	3
Alzey-Worms	87	36	1 305	5
Bad Dürkheim	65	54	581	-
Bad Kreuznach	68	77	988	14
Bernkastel-Wittlich	106	103	870	-
Birkenfeld	84	91	670	115
Cochem-Zell	45	33	506	84
Donnersbergkreis	63	66	596	152
Eifelkreis Bitburg-Prüm	59	93	750	169
Germersheim	62	38	597	2
Kaiserslautern	71	70	507	-
Kusel	43	53	473	-
Mainz-Bingen	111	126	785	5
Mayen-Koblenz	106	106	1 779	2
Neuwied	134	110	1 892	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	55	73	736	1
Rhein-Lahn-Kreis	58	77	724	119
Rhein-Pfalz-Kreis	37	41	1 135	-
Südliche Weinstraße	59	58	499	6
Südwestpfalz	103	31	920	3
Trier-Saarburg	49	69	350	-
Vulkaneifel	31	33	536	1
Westerwaldkreis	75	77	1 659	2
Rheinland-Pfalz	2 383	2 320	29 409	921
Kreisfreie Städte	699	676	8 730	235
Landkreise	1 684	1 644	20 679	686

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts						Sorge- er- klärungen
	Auferlegung der Inanspruch- nahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorge- berechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	Vollständige oder teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB			
				zusammen	darunter nur des Personensorgerechts		
					zusammen	darunter nur des Aufenthalts- bestimmungs- rechts	
Frankenthal (Pfalz), St.	30	17	2	5	3	-	78
Kaiserslautern, St.	12	11	-	24	13	8	254
Koblenz, St.	58	-	-	21	-	-	196
Landau i. d. Pfalz, St.	6	27	1	10	3	3	161
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	-	3	46	24	5	232
Mainz, St.	28	14	1	26	11	2	609
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	-	-	-	-	112
Pirmasens, St.	4	-	-	29	11	-	234
Speyer, St.	3	4	-	15	8	2	499
Trier, St.	1	-	-	20	17	-	430
Worms, St.	23	28	2	31	25	24	218
Zweibrücken, St.	-	-	-	11	11	-	113
Ahrweiler	10	7	4	31	22	-	231
Altenkirchen (Ww.)	15	2	1	22	7	2	146
Alzey-Worms	-	-	-	34	12	4	222
Bad Dürkheim	5	1	-	7	6	6	132
Bad Kreuznach	67	40	4	39	20	2	285
Bernkastel-Wittlich	5	2	1	10	7	4	138
Birkenfeld	74	41	4	45	17	9	284
Cochem-Zell	2	3	-	16	6	-	109
Donnersbergkreis	20	63	4	42	21	10	127
Eifelkreis Bitburg-Prüm	21	6	6	23	10	5	193
Germersheim	-	-	2	68	15	13	252
Kaiserslautern	20	18	9	32	14	8	198
Kusel	15	8	12	34	16	13	136
Mainz-Bingen	14	9	3	40	17	12	434
Mayen-Koblenz	23	4	10	30	18	3	73
Neuwied	16	8	1	33	16	3	402
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	9	5	33	20	4	102
Rhein-Lahn-Kreis	31	5	-	20	9	3	92
Rhein-Pfalz-Kreis	3	1	-	7	-	-	169
Südliche Weinstraße	5	-	-	29	13	2	-
Südwestpfalz	-	-	-	3	2	1	-
Trier-Saarburg	14	1	4	20	14	5	301
Vulkaneifel	7	-	2	10	7	-	116
Westerwaldkreis	28	-	20	33	20	3	376
Rheinland-Pfalz	613	330	101	899	435	156	7 654
Kreisfreie Städte	179	102	9	238	126	44	3 136
Landkreise	434	228	92	661	309	112	4 518

**T 15**
**Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2020 nach persönlichen Merkmalen der Betroffenen sowie Unterbringung während der Maßnahme**

Geschlecht ----- Alter ----- Migrationshintergrund ----- Aufenthalt vor der Maßnahme ----- Träger	Ins- gesamt	Inobhutnahme erfolgte				Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		aufgrund unbeglei- teter Einreise aus dem Ausland	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			zu- sammen	darunter: aufgrund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung				
Insgesamt	1 566	236	1 018	602	312	278	1 193	95
Jungen	832	69	516	295	247	141	641	50
Mädchen	734	167	502	307	65	137	552	45
Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 3	164	-	163	109	1	118	38	8
3 – 6	115	-	114	78	1	56	51	8
6 – 9	87	1	83	57	3	31	53	3
9 – 12	151	25	120	75	6	26	115	10
12 – 14	187	37	142	81	8	19	153	15
14 – 16	376	81	209	108	86	14	347	15
16 – 18	486	92	187	94	207	14	436	36
Migrationshintergrund								
Kinder und Jugendliche mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	301	63	173	114	65	48	234	19
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	392	77	298	214	17	79	288	25
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	239	62	176	114	1	57	169	13
bei allein erziehendem Elternteil	344	57	287	158	-	88	239	17
bei Großeltern/Verwandten	29	4	22	17	3	5	23	1
in einer Pflegefamilie	43	6	36	18	1	9	27	7
bei einer sonstigen Person	29	4	24	10	1	2	22	5
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	181	9	97	31	75	9	162	10
im Krankenhaus (nach der Geburt)	21	-	21	11	-	14	6	1
in einer Wohngemeinschaft	5	-	5	2	-	1	2	2
in eigener Wohnung	1	-	1	1	-	-	1	-
ohne feste Unterkunft	61	7	24	16	30	-	55	6
an unbekanntem Ort	221	10	27	10	184	14	199	8
Träger der								
öffentlichen Jugendhilfe	832	137	600	363	95	203	566	63
freien Jugendhilfe	734	99	418	239	217	75	627	32

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte		
		unter 14	14 – 18	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen dringender Gefährdung	
							zu- sammen	darunter: aufgrund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung
Frankenthal (Pfalz), St.	15	7	8	6	9	9	6	3
Kaiserslautern, St.	113	54	59	52	61	36	69	7
Koblenz, St.	45	26	19	17	28	3	38	14
Landau i. d. Pfalz, St.	6	3	3	4	2	-	5	5
Ludwigshafen a. Rh., St.	44	18	26	19	25	11	26	16
Mainz, St.	128	43	85	66	62	18	69	38
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	7	3	7	3	-	10	8
Pirmasens, St.	32	27	5	12	20	2	29	23
Speyer, St.	66	15	51	48	18	8	22	15
Trier, St.	167	35	132	119	48	2	35	26
Worms, St.	26	14	12	15	11	6	18	1
Zweibrücken, St.	13	7	6	4	9	-	13	13
Ahrweiler	17	6	11	9	8	-	17	16
Altenkirchen (Ww.)	66	40	26	30	36	22	44	10
Alzey-Worms	32	17	15	19	13	2	30	15
Bad Dürkheim	31	22	9	13	18	9	22	13
Bad Kreuznach	20	12	8	9	11	1	19	18
Bernkastel-Wittlich	44	27	17	22	22	8	36	8
Birkenfeld	16	9	7	9	7	-	16	16
Cochem-Zell	20	9	11	13	7	1	14	12
Donnersbergkreis	42	15	27	18	24	3	39	26
Eifelkreis Bittburg-Prüm	9	7	2	3	6	2	7	6
Germersheim	50	19	31	25	25	7	37	23
Kaiserslautern	11	6	5	5	6	-	11	11
Kusel	38	14	24	25	13	3	23	19
Mainz-Bingen	80	27	53	54	26	7	36	28
Mayen-Koblenz	78	25	53	44	34	11	48	23
Neuwied	49	24	25	20	29	19	30	19
Rhein-Hunsrück-Kreis	31	13	18	13	18	2	29	28
Rhein-Lahn-Kreis	49	39	10	24	25	9	39	32
Rhein-Pfalz-Kreis	23	11	12	9	14	4	18	12
Südliche Weinstraße	38	22	16	23	15	10	28	6
Südwestpfalz	8	5	3	3	5	4	4	-
Trier-Saarburg	44	23	21	21	23	8	36	17
Vulkaneifel	18	12	6	10	8	6	12	3
Westerwaldkreis	87	44	43	42	45	3	83	72
Rheinland-Pfalz	1 566	704	862	832	734	236	1 018	602
Kreisfreie Städte	665	256	409	369	296	95	340	169
Landkreise	901	448	453	463	438	141	678	433

Art des Leistungsbereichs	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/ Verbandsgemeinden	Oberste Landes- jugend- behörde
	1 000 EUR				

Ausgaben (Auszahlungen)					
Jugendarbeit	67 173	33 378	4 707	26 138	2 949
Einzel- und Gruppenhilfen	29 936	14 125	4 707	8 279	2 825
Einrichtungen	37 236	19 254	-	17 859	123
Jugendsozialarbeit	33 983	24 502	210	1 963	7 307
Einzel- und Gruppenhilfen	31 461	22 712	210	1 232	7 307
Einrichtungen	2 522	1 791	-	732	-
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Eziehung in der Familie	43 163	40 142	1 925	329	767
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>1</sup>	42 577	40 077	1 925	4	571
Einrichtungen <sup>2</sup>	586	66	-	325	196
darunter: Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	18 877	18 856	21	-	-
Kindertagesbetreuung zusammen	1 857 352	1 066 834	6 971	782 100	1 447
Einzel- und Gruppenhilfen	44 670	43 050	86	86	1 447
Einrichtungen	1 812 682	1 023 784	6 884	782 014	-
davon:					
Tageseinrichtungen für Kinder	1 824 435	1 034 297	6 884	782 014	1 240
Einzel- und Gruppenhilfen	11 753	10 513	-	-	1 240
Einrichtungen	1 812 682	1 023 784	6 884	782 014	-
darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	20 077	10 658	-	9 419	-
Tagespflege für Kinder	32 917	32 538	86	86	207
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	691 302	690 663	540	-	100
Einzel- und Gruppenhilfen	683 930	683 291	540	-	100
Einrichtungen	7 372	7 372	-	-	-
Mitarbeiterfortbildung	1 399	389	887	7	116
Einzel- und Gruppenhilfen	448	280	50	3	116
Einrichtungen	951	110	837	4	-
Sonstige Aufgaben	71 402	53 966	15 363	633	1 441
Einzel- und Gruppenhilfen <sup>3</sup>	47 940	42 285	5 201	217	238
Einrichtungen <sup>4</sup>	23 462	11 681	10 162	416	1 204
Ausgaben/Auszahlungen zusammen	2 765 775	1 909 875	30 603	811 171	14 126
Einzel- und Gruppenhilfen	880 963	845 819	12 720	9 822	12 603
Einrichtungen	1 884 812	1 064 056	17 883	801 349	1 523
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>5</sup>	1 505	-	1 505	-	-
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	2 767 280	1 909 875	32 108	811 171	14 126

Einnahmen (Einzahlungen)					
Insgesamt	102 142	72 724	400	29 018	-
Einzel- und Gruppenhilfen	59 493	58 537	79	877	-
Einrichtungen	42 649	14 187	320	28 142	-

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. – 2 Einrichtung der Familienförderung und Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit ihrem(n) Kind(ern). – 3 Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft) sowie Ausgaben für sonstige Maßnahmen. – 4 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und Sonstige Einrichtungen. – 5 Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Art der Hilfe ----- Art der Einnahme	Insgesamt	Ausgaben für Hilfen der öffentlichen Träger (Personalausgaben, (Geld)Leistungen für Berechtigte, sonstige laufende und einmalige Ausgaben)	Auszahlungen für Zuschüsse an freie Träger
		1 000 EUR	
Ausgaben (Auszahlungen)			
Jugendarbeit	29 936	17 270	12 667
Jugendsozialarbeit	31 461	16 771	14 690
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie <sup>1</sup>	42 577	36 680	5 897
darunter: Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	18 820	18 525	294
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	44 670	42 403	2 268
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	11 753	10 021	1 732
darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	148	148	-
in Tagespflege	32 917	32 382	536
Hilfe zur Erziehung <sup>2</sup>	536 994	535 389	1 605
andere Hilfen zur Erziehung	10 023	10 023	-
Erziehungsberatung	5 733	4 305	1 428
soziale Gruppenarbeit	16 769	16 744	25
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	24 328	24 266	62
sozialpädagogische Familienhilfe	68 221	68 220	1
Erziehung in einer Tagesgruppe	45 857	45 832	26
Vollzeitpflege	73 706	73 706	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	288 082	288 082	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4 275	4 211	63
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche <sup>2</sup>	95 967	95 967	-
Hilfe für junge Volljährige	36 845	36 845	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	14 124	14 113	11
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers <sup>3</sup>	37 558	37 295	263
Mitarbeiterfortbildung	448	333	115
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	10 383	9 224	1 159
Ausgaben/Auszahlungen insgesamt	880 963	842 290	38 673
Einnahmen (Einzahlungen)			
Insgesamt	59 493	X	X
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1 431	X	X
Kostenbeiträge, übergeleitete Ansprüche, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	53 341	X	X
sonstige Einnahmen	4 721	X	X
Nettoaussgaben			
Insgesamt	821 470	X	

1 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge, Gemeinsame Unterbringung von werdenden Müttern und Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern), Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht. – 2 Nur Ausgaben für Leistungen an Minderjährige. – 3 Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten, Adoptionsvermittlung, Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft.

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Ausgaben für Einrichtungen öffentlicher Träger			Ausgaben für Einrichtungen freier Träger		
		zu- sammen	Personalaus- gaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben	zu- sammen	laufende Zu- schüsse	investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen
	1 000 EUR						
Insgesamt							
Insgesamt	1 886 317	1 030 701	927 060	103 642	855 616	841 279	14 337
Einrichtungen der Jugendarbeit	37 236	32 418	27 883	4 535	4 818	4 769	49
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	2 522	843	607	237	1 679	1 679	-
Einrichtungen der Familienförderung	529	304	301	3	225	225	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	58	-	-	-	58	58	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 812 682	983 653	884 830	98 823	829 029	814 875	14 154
	19 929	17 712	17 429	283	2 217	2 217	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	19 460	2 446	2 446	-	17 014	17 014	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	7 372	7 316	7 316	-	56	56	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	951	841	841	-	110	110	-
Sonstige Einrichtungen	4 003	1 374	1 331	43	2 628	2 494	134
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	1 505	1 505	1 505	-	-	-	-
Jugendämter							
Insgesamt	1 064 056	266 978	249 722	17 256	797 078	789 154	7 924
Einrichtungen der Jugendarbeit	19 254	15 815	15 442	372	3 439	3 437	2
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	1 791	116	116	-	1 675	1 675	-
Einrichtungen der Familienförderung	8	-	-	-	8	8	-
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	58	-	-	-	58	58	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	1 023 784	240 204	223 362	16 841	783 580	775 792	7 789
	10 510	8 350	8 344	6	2 160	2 160	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	9 199	2 446	2 446	-	6 753	6 753	-
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	7 372	7 316	7 316	-	56	56	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	110	-	-	-	110	110	-
Sonstige Einrichtungen	2 482	1 082	1 039	43	1 400	1 266	134
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung sowie oberste Landesjugendbehörde							
Insgesamt	20 912	2 342	2 342	-	18 569	16 646	1 923
Einrichtungen der Jugendarbeit	123	-	-	-	123	123	-
Einrichtungen der Familienförderung	196	-	-	-	196	196	-
Tageseinrichtungen für Kinder	6 884	-	-	-	6 884	4 962	1 923
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	10 162	-	-	-	10 162	10 162	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	837	837	837	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	1 204	-	-	-	1 204	1 204	-
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	1 505	1 505	1 505	-	-	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt							
Insgesamt	801 349	761 381	674 996	86 385	39 968	35 479	4 490
Einrichtungen der Jugendarbeit	17 859	16 604	12 441	4 163	1 255	1 208	47
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	732	728	491	237	4	4	-
Einrichtungen der Familienförderung	325	304	301	3	21	21	-
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	782 014	743 449	661 467	81 982	38 564	34 122	4 442
	9 419	9 362	9 085	276	57	57	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	99	-	-	-	99	99	-
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	4	4	4	-	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	317	292	292	-	25	25	-

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Art der Einrichtung	Ein- nahmen ins- gesamt	Einnahmen für Einrichtungen der öffentlichen Träger			Einnahmen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen und Beteiligungen	Netto- ausgaben insgesamt
		zu- sammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Ein- nahmen		
	1 000 EUR					
Insgesamt						
Insgesamt	42 649	39 404	27 517	11 888	3 245	1 843 668
Einrichtungen der Jugendarbeit	1 075	985	351	634	90	36 161
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	66	66	1	64	-	2 457
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	529
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	58
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	40 849	37 842	26 782	11 060	3 007	1 771 833
	2 523	2 522	2 285	237	1	17 406
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	294	154	62	93	140	19 165
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	13	13	-	13	-	7 359
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	320	320	320	-	-	630
Sonstige Einrichtungen	32	24	-	24	8	3 970
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	1 505
Jugendämter						
Insgesamt	14 187	11 707	7 987	3 720	2 480	1 049 869
Einrichtungen der Jugendarbeit	290	289	78	211	1	18 964
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	1 791
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	8
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-	-	-	58
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	13 559	11 227	7 848	3 379	2 332	1 010 225
	903	902	831	71	1	9 607
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	294	154	62	93	140	8 904
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	13	13	-	13	-	7 359
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	110
Sonstige Einrichtungen	31	24	-	24	7	2 451
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung sowie oberste Landesjugendbehörde						
Insgesamt	320	320	320	-	-	20 591
Einrichtungen der Jugendarbeit	-	-	-	-	-	123
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	196
Tageseinrichtungen für Kinder	-	-	-	-	-	6 884
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	10 162
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	320	320	320	-	-	517
Sonstige Einrichtungen	-	-	-	-	-	1 204
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung <sup>1</sup>	-	-	-	-	-	1 505
Gemeinden und Gemeindeverbände ohne Jugendamt						
Insgesamt	28 142	27 377	19 209	8 168	765	773 207
Einrichtungen der Jugendarbeit	785	696	273	423	89	17 074
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	66	66	1	64	-	666
Einrichtungen der Familienförderung	-	-	-	-	-	325
Tageseinrichtungen für Kinder darunter: Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	27 290	26 615	18 934	7 681	675	754 724
	1 619	1 619	1 454	166	-	7 799
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-	-	-	-	-	99
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	4
Sonstige Einrichtungen	1	-	-	-	1	316

<sup>1</sup> Nur bei kameraler Buchungssystematik.

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Ausgaben für		Einnahmen insgesamt	Einnahmen für	
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
	1 000 EUR					
Frankenthal (Pfalz), St.	25 605	11 380	14 224	1 012	956	55
Kaiserslautern, St.	70 557	29 220	41 337	2 550	1 761	789
Koblenz, St.	72 292	29 803	42 489	2 267	1 068	1 200
Landau i. d. Pfalz, St.	29 651	8 331	21 320	928	634	293
Ludwigshafen a. Rh., St.	131 622	57 344	74 278	4 619	2 623	1 996
Mainz, St.	163 325	47 658	115 667	6 091	1 911	4 180
Neustadt a. d. Weinstr., St.	28 803	13 011	15 792	707	501	206
Pirmasens, St.	21 176	12 352	8 823	-	-	-
Speyer, St.	39 727	15 346	24 382	1 427	704	723
Trier, St.	85 200	32 763	52 436	1 154	983	172
Worms, St.	52 575	26 036	26 539	1 763	931	832
Zweibrücken, St.	24 042	6 570	17 472	653	204	449
Ahrweiler	79 804	23 116	56 688	1 568	697	871
Altenkirchen (Ww.)	77 651	24 321	53 330	6 064	5 241	824
Alzey-Worms	107 379	22 666	84 713	2 890	1 535	1 355
Bad Dürkheim	81 048	27 731	53 317	3 382	746	2 636
Bad Kreuznach	99 969	30 991	68 977	2 851	1 006	1 846
Bernkastel-Wittlich	77 089	20 597	56 492	3 432	951	2 481
Birkenfeld	42 189	17 485	24 705	1 247	866	381
Cochem-Zell	33 742	9 007	24 735	2 213	1 310	903
Donnersbergkreis	46 699	13 221	33 478	5 764	5 095	670
Eifelkreis Bittburg-Prüm	56 357	17 752	38 605	942	655	288
Germersheim	92 385	30 474	61 911	3 607	1 381	2 226
Kaiserslautern	70 636	22 890	47 747	2 707	1 621	1 086
Kusel	41 424	12 785	28 639	956	667	289
Mainz-Bingen	175 932	64 090	111 842	7 606	5 197	2 409
Mayen-Koblenz	134 213	29 561	104 653	4 067	1 966	2 101
Neuwied	134 794	42 142	92 651	5 048	4 234	814
Rhein-Hunsrück-Kreis	62 473	19 315	43 158	1 991	1 123	867
Rhein-Lahn-Kreis	82 833	22 508	60 325	1 699	779	920
Rhein-Pfalz-Kreis	106 609	27 817	78 792	2 799	1 129	1 669
Südliche Weinstraße	51 995	19 147	32 848	1 946	962	984
Südwestpfalz	53 316	11 001	42 314	1 132	689	443
Trier-Saarburg	117 592	22 949	94 643	2 907	1 132	1 775
Vulkaneifel	42 606	12 014	30 592	3 920	2 803	1 116
Westerwaldkreis	107 736	22 246	85 490	7 831	5 352	2 478
Überörtlicher Träger	46 234	25 323	19 406	400	79	320
Rheinland-Pfalz	2 767 280	880 963	1 884 812	102 142	59 493	42 649
Kreisfreie Städte	744 575	289 815	454 759	23 172	12 277	10 896
Landkreise	1 976 471	565 825	1 410 646	78 570	47 137	31 433
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt						
Andernach	20 142	5 166	14 976	436	201	235
Bad Kreuznach	36 090	12 181	23 909	1 030	329	701
Idar-Oberstein	17 457	9 303	8 153	455	378	78
Mayen	11 976	4 917	7 059	621	617	4
Neuwied	44 418	19 274	25 144	3 784	3 304	480

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	Tageseinrichtungen für Kinder	Tagespflege für Kinder	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	Mitarbeiterfortbildung	Sonstige Aufgaben
1 000 EUR									
Frankenthal (Pfalz), St.	25 605	1 483	337	610	13 615	59	9 296	8	198
Kaiserslautern, St.	70 557	976	1 185	1 631	39 080	610	25 978	30	1 067
Koblenz, St.	72 292	2 938	1 881	2 249	41 185	1 771	19 108	26	3 135
Landau i. d. Pfalz, St.	29 651	861	597	170	20 291	110	6 612	18	992
Ludwigshafen a. Rh., St.	131 622	7 048	2 314	2 823	62 679	2 996	45 210	11	8 541
Mainz, St.	163 325	3 856	1 872	1 904	114 285	3 171	34 937	-	3 301
Neustadt a. d. Weinstr., St.	28 803	723	346	680	15 109	371	10 262	17	1 296
Pirmasens, St.	21 176	352	361	200	8 357	142	11 516	-	248
Speyer, St.	39 727	1 194	1 006	287	23 927	865	11 374	-	1 074
Trier, St.	85 200	2 662	1 554	726	48 680	2 576	26 473	-	2 530
Worms, St.	52 575	831	933	1 342	26 292	2 169	20 260	-	747
Zweibrücken, St.	24 042	891	217	119	16 594	128	5 632	-	461
Ahrweiler	79 804	2 036	266	1 134	54 888	1 589	18 645	47	1 200
Altenkirchen (Ww.)	77 651	1 066	160	1 726	52 823	1 260	19 512	18	1 086
Alzey-Worms	107 379	1 508	36	647	83 338	1 026	18 398	9	2 417
Bad Dürkheim	81 048	1 577	471	1 557	52 001	1 425	23 078	-	939
Bad Kreuznach	99 969	1 726	1 813	1 034	67 201	568	24 940	16	2 670
Bernkastel-Wittlich	77 089	840	790	1 291	55 744	308	16 840	-	1 276
Birkenfeld	42 189	1 154	102	650	23 854	73	16 115	-	240
Cochem-Zell	33 742	522	57	317	24 359	230	7 887	-	370
Donnersbergkreis	46 699	464	428	464	32 869	79	11 600	5	791
Eifelkreis Bitburg-Prüm	56 357	1 158	129	611	37 867	-	15 877	-	714
Germersheim	92 385	1 938	1 292	1 832	60 364	713	25 269	-	976
Kaiserslautern	70 636	723	787	772	45 782	582	20 287	18	1 686
Kusel	41 424	114	40	761	28 350	261	11 202	-	695
Mainz-Bingen	175 932	3 614	1 831	2 818	110 025	323	53 948	110	3 264
Mayen-Koblenz	134 213	3 279	1 445	1 552	101 808	1 494	22 682	13	1 940
Neuwied	134 794	2 183	493	1 496	92 695	1 181	34 417	14	2 316
Rhein-Hunsrück-Kreis	62 473	1 117	393	1 677	41 928	285	16 191	-	881
Rhein-Lahn-Kreis	82 833	1 061	-	1 632	59 153	882	19 127	-	979
Rhein-Pfalz-Kreis	106 609	2 198	595	1 509	77 907	2 846	20 621	-	933
Südliche Weinstraße	51 995	1 609	1 066	1 021	32 123	1 412	13 478	4	1 281
Südwestpfalz	53 316	553	567	351	42 231	406	8 332	-	875
Trier-Saarburg	117 592	2 090	72	653	94 651	85	19 036	-	1 005
Vulkaneifel	42 606	448	4	1 061	30 391	362	9 520	-	819
Westerwaldkreis	107 736	2 726	1 025	1 165	83 864	265	17 003	33	1 654
Überörtlicher Träger	46 234	7 656	7 518	2 692	8 124	293	640	1 003	16 804
Rheinland-Pfalz	2 767 280	67 173	33 983	43 163	1 824 435	32 917	691 302	1 399	71 402
Kreisfreie Städte	744 575	23 815	12 602	12 740	430 094	14 967	226 656	110	23 590
Landkreise	1 976 471	35 701	13 863	27 732	1 386 216	17 657	464 006	286	31 008
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Andernach	20 142	322	576	52	13 827	75	5 150	8	133
Bad Kreuznach	36 090	1 059	502	494	22 684	285	10 097	-	968
Idar-Oberstein	17 457	525	15	228	7 846	35	8 651	-	156
Mayen	11 976	333	392	181	6 842	229	3 848	5	145
Neuwied	44 418	830	465	627	25 600	443	15 512	9	932

Verwaltungsbezirk	Ausgaben insgesamt	Jugendarbeit	Jugendsozialarbeit	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	Tageseinrichtungen für Kinder	Tagespflege für Kinder	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	Mitarbeiterfortbildung	Sonstige Aufgaben
EUR je Einwohner									
Frankenthal (Pfalz), St.	525	30	7	13	279	1	191	0,2	4
Kaiserslautern, St.	707	10	12	16	391	6	260	0,3	11
Koblenz, St.	636	26	17	20	362	16	168	0,2	28
Landau i. d. Pfalz, St.	634	18	13	4	434	2	141	0,4	21
Ludwigshafen a. Rh., St.	763	41	13	16	364	17	262	0,1	50
Mainz, St.	750	18	9	9	525	15	160	-	15
Neustadt a. d. Weinstr., St.	541	14	6	13	284	7	193	0,3	24
Pirmasens, St.	527	9	9	5	208	4	286	-	6
Speyer, St.	784	24	20	6	472	17	225	-	21
Trier, St.	767	24	14	7	438	23	238	-	23
Worms, St.	630	10	11	16	315	26	243	-	9
Zweibrücken, St.	705	26	6	3	487	4	165	-	14
Ahrweiler	613	16	2	9	421	12	143	0,4	9
Altenkirchen (Ww.)	602	8	1	13	410	10	151	0,1	8
Alzey-Worms	825	12		5	640	8	141	0,1	19
Bad Dürkheim	610	12	4	12	391	11	174	-	7
Bad Kreuznach	631	11	11	7	424	4	157	0,1	17
Bernkastel-Wittlich	685	7	7	11	495	3	150	-	11
Birkenfeld	522	14	1	8	295	1	199	-	3
Cochem-Zell	549	8	1	5	396	4	128	-	6
Donnersbergkreis	619	6	6	6	436	1	154	0,1	10
Eifelkreis Bitburg-Prüm	566	12	1	6	380	-	159	-	7
Germersheim	716	15	10	14	468	6	196	-	8
Kaiserslautern	665	7	7	7	431	5	191	0,2	16
Kusel	590	2	1	11	404	4	160	-	10
Mainz-Bingen	832	17	9	13	520	2	255	0,5	15
Mayen-Koblenz	625	15	7	7	474	7	106	0,1	9
Neuwied	737	12	3	8	507	6	188	0,1	13
Rhein-Hunsrück-Kreis	605	11	4	16	406	3	157	-	9
Rhein-Lahn-Kreis	677	9	-	13	483	7	156	-	8
Rhein-Pfalz-Kreis	689	14	4	10	504	18	133	-	6
Südliche Weinstraße	470	15	10	9	290	13	122	0,0	12
Südwestpfalz	562	6	6	4	445	4	88	-	9
Trier-Saarburg	784	14		4	631	1	127	-	7
Vulkaneifel	703	7		18	502	6	157	-	14
Westerwaldkreis	532	13	5	6	414	1	84	0,2	8
Überörtlicher Träger	11	2	2	1	2			0,2	4
Rheinland-Pfalz	676	16	8	11	445	8	169	0,3	17
Kreisfreie Städte	694	22	12	12	401	14	211	0,1	22
Landkreise	654	12	5	9	458	6	153	0,1	10
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt									
Andernach	671	11	19	2	460	2	172	0,3	4
Bad Kreuznach	704	21	10	10	443	6	197	-	19
Idar-Oberstein	614	18	1	8	276	1	304	-	6
Mayen	623	17	20	9	356	12	200	0,3	8
Neuwied	685	13	7	10	395	7	239	0,1	14

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Für Kindertageseinrichtungen			Für Einrichtungen der Jugendarbeit
		zusammen	davon		
			öffentlicher Träger	freier Träger	
Frankenthal (Pfalz), St.	14 169	13 396	9 802	3 594	773
Kaiserslautern, St.	40 548	38 287	12 474	25 813	943
Koblenz, St.	41 289	37 990	5 548	32 442	2 617
Landau i. d. Pfalz, St.	21 027	20 023	-	20 023	534
Ludwigshafen a. Rh., St.	72 282	60 788	40 507	20 281	3 914
Mainz, St.	111 487	108 080	71 608	36 472	2 533
Neustadt a. d. Weinstr., St.	15 586	14 789	10 244	4 546	427
Pirmasens, St.	8 823	8 357	5 532	2 825	218
Speyer, St.	23 658	22 854	9 538	13 316	491
Trier, St.	52 265	48 510	6 730	41 781	2 436
Worms, St.	25 706	25 464	10 086	15 377	242
Zweibrücken, St.	17 023	16 125	9 114	7 010	716
Ahrweiler	55 817	53 873	27 845	26 028	1 241
Altenkirchen (Ww.)	52 507	51 984	36 119	15 865	523
Alzey-Worms	83 358	81 947	35 672	46 275	914
Bad Dürkheim	50 681	49 378	34 107	15 271	1 303
Bad Kreuznach	67 132	65 053	48 567	16 486	1 182
Bernkastel-Wittlich	54 011	53 312	30 718	22 594	506
Birkenfeld	24 323	23 565	16 720	6 845	737
Cochem-Zell	23 831	23 477	9 764	13 713	355
Donnersbergkreis	32 809	32 212	23 941	8 272	259
Eifelkreis Bitburg-Prüm	38 318	37 644	15 803	21 841	673
Germersheim	59 685	58 098	36 137	21 961	1 286
Kaiserslautern	46 661	44 727	28 171	16 556	447
Kusel	28 350	28 066	18 489	9 577	-
Mainz-Bingen	109 433	107 360	76 489	30 871	1 134
Mayen-Koblenz	102 552	99 533	62 078	37 455	1 665
Neuwied	91 837	90 729	36 193	54 536	816
Rhein-Hunsrück-Kreis	42 291	41 063	26 768	14 295	820
Rhein-Lahn-Kreis	59 405	58 228	25 484	32 745	788
Rhein-Pfalz-Kreis	77 123	75 974	41 485	34 489	1 148
Südliche Weinstraße	31 864	30 921	16 857	14 064	876
Südwestpfalz	41 872	41 556	23 356	18 201	315
Trier-Saarburg	92 868	91 761	26 066	65 695	1 055
Vulkaneifel	29 476	29 291	10 940	18 351	185
Westerwaldkreis	83 012	80 533	46 862	33 672	1 968
Überörtlicher Träger	20 591	6 884	-	6 884	123
Rheinland-Pfalz	1 843 668	1 771 833	945 811	826 022	36 161
Kreisfreie Städte	443 864	414 663	191 183	223 480	15 842
Landkreise	1 379 213	1 350 286	754 629	595 658	20 196
Nachrichtlich: darunter große kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt					
Andernach	14 742	13 570	6 062	7 507	216
Bad Kreuznach	23 208	21 910	14 630	7 279	843
Idar-Oberstein	8 076	7 769	4 420	3 349	307
Mayen	7 055	6 823	1 848	4 975	232
Neuwied	24 664	24 428	8 781	15 648	123

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.